

VIelfalt STÄRKEN
PERSPEKTIVEN SCHAFFEN
GEMEINSAM HANDELN



KONRAD
KLEPPING
BERUFSSKOLLEG
DER STADT
DORTMUND



Liebe Leserinnen und Leser,

Bildung ist das wichtigste Gut unserer Zeit. Junge Menschen dabei zu unterstützen, ihren eigenen Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft zu gehen und sie bestmöglich zu fördern, ist für uns Anspruch und Ansporn zugleich. Hierbei bringen wir unsere langjährige Erfahrung in der beruflichen Bildung ebenso ein, wie unsere vielfältigen Kontakte zur ausbildenden Wirtschaft und zu unseren Netzwerkpartnern.

Bildung bietet Chancen. Mit Kompetenz und Engagement setzen wir uns dafür ein, unsere Schülerinnen und Schüler zu ermutigen, ihre Talente zu entfalten und beste Perspektiven für ein erfolgreiches Berufsleben zu entwickeln.

Wir wollen vor allen Dingen den Blick unserer Schülerinnen und Schüler für die Welt und die Wirtschaft schärfen sowie Lust und Begeisterung wecken, eine nicht unwesentliche Rolle darin zu spielen.

Bildung ist eine wichtige Investition in die Zukunft. In diesem Sinne zeigt die vorliegende Broschüre die Bandbreite unseres Bildungsangebots und die vielfältigen Bildungswege, die an unserer Schule möglich sind, auf.

Ganz gleich, ob Sie eine duale Ausbildung anstreben, Ihre schulische Laufbahn zielgerichtet weiterführen, Ihren Abschluss verbessern möchten oder eine berufsbegleitende Weiterbildung suchen – Sie werden an unserer Schule einen Weg finden, Ihre Ziele zu erreichen. Dafür setzt sich das Kollegium des Konrad-Klepping-Berufskollegs täglich ein.

Torsten Hoffmann
Stellv. Schulleiter

Andrea Schendekohl
Schulleiterin



DIE VIELFALT MACHT DEN UNTERSCHIED!

Als kaufmännisches Berufskolleg und fester Partner in der Dortmunder bzw. regionalen Bildungslandschaft bereitet das Konrad-Klepping-Berufskolleg mit seinen über 100 Lehrerinnen und Lehrern rund 2.500 Schülerinnen und Schüler persönlich und fachlich optimal auf eine erfolgreiche berufliche Zukunft in Ausbildung, Beruf und Studium vor.

Unser Ziel ist es, jungen Menschen durch ein vielfältiges Bildungsangebot gute Chancen und Anschlussmöglichkeiten zu eröffnen – in Form einer qualifizierten Berufsausbildung oder Weiterbildung und mit allgemeinbildenden Abschlüssen. Unser differenziertes Bildungsangebot ermöglicht es, jeden Schulabschluss zu erreichen – vom Hauptschulabschluss bis zur Allgemeinen Hochschulreife.

Mit modernen Unterrichtskonzepten, abwechslungsreichem Berufs- und Praxisbezug, attraktiver Projektarbeit, kooperativem Lernen, der Vermittlung von Lernstrategien und guter medialer Ausstattung fördern wir das selbstständige Lernen und unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler durch systematische Begleitung und Beratung.

EIN PROFIL WIE KEIN ANDERES!

Unser Schulprofil ist durch den regen Austausch mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Ausbilderinnen und Ausbildern und vielen anderen Personen, die mit uns im Kontakt stehen, entstanden. Unser Motto „Vielfalt stärken – Perspektiven schaffen – gemeinsam Handeln“ ist der Wegweiser für unsere tägliche Arbeit. Auch in Zukunft möchten wir unser Schulprogramm gemeinsam mit unseren Partnern fortschreiben, um künftige Anforderungen sowie Weiterentwicklungen der beruflichen Bildung zu berücksichtigen.

Lassen Sie sich von unserer Vielfalt begeistern!

UNSERE
ZUKUNFTSTHEMEN

Förderung von digitalen Kompetenzen

Sprachsensibler Unterricht

Demokratische Schulentwicklung und -gestaltung

Gesunde Schule

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Ausbau des Beratungssystems sowie der Lernbegleitung

Förderung des europäischen und internationalen Austausches

Ausbau der Angebote zur beruflichen Orientierung

**Stärkung der kulturellen Bildung,
Initiierung von interkulturellen Projekten**

Etablierung einer Erinnerungskultur



ERINNERN FÜR DIE ZUKUNFT



Nach meiner Auffassung ist es, wenn
mit der traumatischen Wirkung von Aus-
grenzungsprozessen, auf die Grundfragen der
Lebenswirklichkeit und existenziellen Kraft der
Menschen, das heißt, über Auschwitz nach-
denke ich paradoxerweise vielmehr eher über die
Zukunft nach als über die Vergangenheit!

Irvin Kertész

Wort zur Erinnerung des Holocausts (1997, 2002)

Karl-Schiller
Berufskolleg
Dortmund

ERINNERN FÜR DIE ZUKUNFT



Erkennung
Registrierung
männlicher Hausarrest
Markierung von Ausreisenden
Enteignung von Unternehmen und Vermögen
Verbot von Berufsausübung und Erwerb
Tragen des gelben Judensterns zur Identifizierung
Training von der realistischen Bevölkerung
Gruppierung in einem Ghetto
Deportation
Arbeitlager
Selektion
Ermordung

Karl-Schiller
Berufskolleg
Dortmund

KKB
Kornel Klingberg Berufsbildung

ERINNERN FÜR DIE ZUKUNFT

ERINNERN FÜR DIE ZUKUNFT



Erinnerung ist wie das Wasser: Sie ist
unabwiesbar und sie sucht sich ihre eigenen
Pfade. Sie fließt in alle Richtungen und zu anderen Menschen
ist immer präsent. Sie hat Gesichter vor Augen,
Orte, Gerüche und Geräusche.
Sie kann Verstand und sie ist nicht per-
fekt für das Leben oder für das Ende zu erklären.
Aber wir wollen sie als Opfer und sollen wir als
nicht vergessen werden.

Heutige und die zukünftige Welt müssen
das Gedenken, die Skizzen der
Welt und der Menschheit verstehen
und von der Verantwortung der Welt
wieder werden. Zur Erinnerung an uns und
an unseren Angehörigen und zu ihrem Schutz
für die Zukunft. (1-1)

Wolfgang Pögl, 1. A.
Wolfgang Pögl, 1. A.
Wolfgang Pögl, 1. A.

Karl-Schiller
Berufskolleg
Dortmund

KKB
Kornel Klingberg Berufsbildung

Soziale, kulturelle und nachhaltige Projekte

ENGAGEMENT WIRD GROSS GESCHRIEBEN

Durch soziale und nachhaltige Projekte bringen wir unseren Schülerinnen und Schülern den Wert gesellschaftlichen Engagements näher und unterstützen als Schule ein gutes Anliegen. Drei Projektbeispiele unserer Schule sehen Sie hier:

- Unser **KKB-Afrika-Projekt** eröffnet Einblicke in andere Kulturen und Lebensweisen. Es bietet thematisch zahlreiche Anknüpfungspunkte im Unterricht (Corporate Social Responsibility, Nachhaltigkeit). Das Projekt vermittelt Werte wie Toleranz und Respekt und fördert das interkulturelle Verstehen und Lernen. Seit Jahren arbeiten wir eng mit dem Verein Shangilia Deutschland e. V. zusammen und unterstützen ihn durch Spenden. „Shangilia e. V.“ bietet den Straßenkindern in einem Slum von Nairobi (Kenia) ein neues Heim und eine Zukunftsperspektive, indem es Kindern Schulbildung ermöglicht und Ausbildungsplätze vermittelt.
- Mit den Projekten **„Erinnern für die Zukunft“** möchten wir die Schulgemeinschaft dafür sensibilisieren, achtsam gegenüber Ausgrenzung, Diskriminierung und Verfolgung von Minderheiten und Andersdenkenden zu sein. In den letzten Jahren haben wir konkret eine Patenschaft für einen Stolperstein übernommen, eine Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz durchgeführt und Zeitzeugen des Holocaust in die Schule eingeladen.
- Unser Schülerunternehmen **„Fair4U“** besteht seit vielen Jahren am KKB und verkauft umweltfreundliche Schulartikel und fair gehandelte Produkte. Alle KKB-Schüler können bei „Fair4U“ mitmachen und sich für Nachhaltigkeit und Schaffung eines Umweltbewusstseins engagieren.





Fünf Gründe warum Sie sich für das Konrad-Klepping-Berufskolleg entscheiden sollten!

MENSCHLICHES MITEINANDER UND GEGENSEITIGE WERTSCHÄTZUNG SIND UNS WICHTIG

Sozialer Zusammenhalt macht aus unserer Schule einen individuellen Ort zum Lernen.

Wir legen Wert auf Offenheit und Vertrauen und einen konstruktiven Umgang miteinander. Wir leben die kulturelle Vielfalt, die sich aus der unterschiedlichen Herkunft unserer Schülerinnen und Schüler ergibt und Spiegelbild unserer Region ist. Toleranz, Respekt, friedliches Miteinander, Wertschätzung des Anderen und des Andersseins sind wichtige Werte für uns. In allen Bereichen unserer Schule arbeiten wir in Teams zusammen. Das kommt auch unseren Schülerinnen und Schülern zugute, da Austausch und Kooperation uns helfen, sie umfassend zu unterstützen.

Wir beraten und begleiten individuell – von der Anmeldung bis zum Abschluss.

Unsere Beratung setzt bereits vor der Anmeldung ein und begleitet unsere Schülerinnen und Schüler während der gesamten Schulzeit bis zum Abschluss. Unser Beratungsteam unterstützt bei der Lösung von individuellen Problemen. Zu unserer Lernberatung und Begleitung gehört es auch, regelmäßig mit unseren Schülerinnen und Schülern über das Erreichen ihrer Ziele zu sprechen. Dies unterstützen zwölf ausgebildete Lerncoaches.

Wir bereiten gezielt auf eine Ausbildung oder ein Studium vor.

Wir schaffen Übergänge und helfen dabei, den richtigen Anschluss nach der Schulzeit zu finden. Durch zahlreiche Angebote, wie z. B. Praktika und der engen Kooperation mit externen Partnern (Berufsberatung, Ausbildungsbetrieben, Fachhochschulen und Universitäten) unterstützen wir bei der Berufs- und Studienwahl.

Wir sind digital unterwegs – unser Unterricht ist modern und praxisnah.

Unsere Lehrkräfte orientieren sich bei der Unterrichtskonzeption und methodischen Gestaltung an den aktuellen Erfordernissen der beruflichen Bildung. Wir bereiten auf die Arbeitswelt von Morgen vor. Dazu gehört für uns der kompetente Umgang mit Medien, Technologien und Daten, das kollaborative und eigenständige Arbeiten sowie Kreativität und Problemlösefähigkeit. Dabei stehen unsere Schülerinnen und Schüler mit ihren eigenen Unterrichtsaktivitäten und Lernprozessen im Mittelpunkt.

Zu einem guten Bildungsangebot gehört auch eine gute räumliche und mediale Ausstattung. Allen Klassen steht mit Moodle ein Lernmanagementsystem zur Verfügung, das sie beim Lernen begleitet und unterstützt. Wir nehmen an digitalen Wettbewerben und Veranstaltungen teil und engagieren uns in eTwinning-Projekten. Hierfür wurden wir bereits mehrfach mit dem eTwinning-Qualitätssiegel ausgezeichnet.

Wir bieten zahlreiche Lern- und Zusatzangebote.

Wir machen Angebote, die an den verschiedenen Interessen und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler und Ausbildungsbetriebe anknüpfen. Häufig sind diese mit externen oder internen Zertifizierungen verbunden.



Viele Wege führen zum Ziel

VOLLZEITSCHULISCHE BILDUNGSGÄNGE

Insgesamt sieben Bildungsgänge und attraktive Zusatzangebote ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern direkt nach der Sekundarstufe I, berufliche Qualifikationen und Kompetenzen für ein breites Spektrum an kaufmännischen Berufen oder ein Studium zu erwerben. Alle Bildungsgänge schließen auch immer die Verbesserung des bisherigen Schulabschlusses ein und reichen vom Hauptschulabschluss nach Klasse 9

über den Mittleren Schulabschluss bis zum Abitur. Das Erreichen der Fachhochschulreife bzw. der Allgemeinen Hochschulreife ist auf verschiedenen Wegen möglich. Ergänzend führen zwei doppelqualifizierende Bildungsgänge zu einem Berufsabschluss nach Landesrecht (Kaufmännische Assistentenbildungsgänge).

Eine Übersicht bietet die nachfolgende Tabelle:

Sie bringen mit ...	Passender Bildungsgang	Sie können erreichen ...
Ohne Abschluss für zugewanderte Jugendliche	Internationale Förderklasse (einjährig)	Hauptschulabschluss nach Klasse 9
Hauptschulabschluss nach Klasse 9	Berufsfachschule Typ I (einjährig)	Hauptschulabschluss nach Klasse 10
Hauptschulabschluss nach Klasse 10	Berufsfachschule Typ II (einjährig)	Mittlerer Schulabschluss, bei guten Leistungen mit Qualifikationsvermerk
Mittlerer Schulabschluss ohne oder mit Qualifikationsvermerk	Höhere Handelsschule (zweijährig) Neben den Standardklassen gibt es drei Profilklassen mit besonderen Angeboten.	Schulischer Teil der Fachhochschulreife
Mittlerer Schulabschluss ohne oder mit Qualifikationsvermerk	FOS Polizei (Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung, Schwerpunkt Polizeivollzugsdienst, zweijährig)	Fachhochschulreife und Zugang für den Bachelor-studiengang an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW
Mittlerer Schulabschluss ohne oder mit Qualifikationsvermerk	Kaufmännische Assistenten für Informationsverarbeitung (dreijährig)	Fachhochschulreife und Berufsabschluss nach Landesrecht
Mittlerer Schulabschluss mit Qualifikationsvermerk oder Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe	Wirtschaftsgymnasium (dreijährig) Kaufmännische Assistenten mit der Akzentuierung Betriebsorganisation (3 ¼ Jahre)	Allgemeine Hochschulreife und/oder Berufsabschluss nach Landesrecht



INTERNATIONALE FÖRDERKLASSE

In Internationale Förderklassen werden Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte aufgenommen, die noch nicht über die erforderlichen Sprachkenntnisse für die erfolgreiche Teilnahme am Unterricht in einer Regelklasse verfügen. Im Mittelpunkt des Bildungsgangs steht deshalb die umfassende sprachliche Förderung. Eine Willkommenskultur, Integrationskonzepte, eine intensive Betreuung durch das Lehrerteam sowie Praktika zur beruflichen Orientierung sind feste Bestandteile im Bildungsgang.

BERUFSFACHSCHULE – EIN WEG IN DIE AUSBILDUNG

Einen Weg in die Ausbildung finden und den Schulabschluss verbessern, das ist der Wunsch vieler junger Menschen, die unsere Berufsfachschule besuchen. Das Bildungsteam unterstützt die Schülerinnen und Schüler nachhaltig, fordert und fördert, damit sie beide Ziele erreichen. Die Berufsfachschule vermittelt berufliche Kenntnisse im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung und bereitet gezielt auf eine kaufmännische Ausbildung vor.

BERUFSFACHSCHULE TYP I

Jugendliche können diese Vollzeitschulform wählen, wenn sie den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 besitzen. Am Ende des einjährigen Bildungsgangs wird der Hauptschulabschluss nach Klasse 10 erreicht. Ein Übergang in die Berufsfachschule Typ II ist möglich.

BERUFSFACHSCHULE TYP II

Die Berufsfachschule Typ II ist eine Vollzeitschulform für Schülerinnen und Schüler, die den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 mitbringen. Nach einem Jahr erwerben die Schülerinnen und Schüler den Mittleren Schulabschluss bzw. bei guten Leistungen den Mittleren Schulabschluss mit Qualifikationsvermerk. Ein Übergang in die Höhere Handelsschule bzw. in die gymnasiale Oberstufe ist möglich.

HÖHERE HANDELSSCHULE (ZWEIJÄHRIGE BERUFSFACHSCHULE)

In die Höhere Handelsschule kommen Schülerinnen und Schüler mit Mittlerem Schulabschluss aus ganz unterschiedlichen Schulformen direkt aus der Sekundarstufe I zu uns. Sie können in zwei Jahren den schulischen Teil der Fachhochschulreife erlangen. Der Erwerb beruflicher Kenntnisse erhöht die Chancen auf einen attraktiven Ausbildungsberuf und erleichtert die Aufnahme eines Studiums an einer Fachhochschule. Für den Erwerb der Fachhochschulreife müssen Praktika im Umfang von 6 Monaten nachgewiesen werden. Die Praktikumszeiten können während oder nach dem Besuch des Bildungsgangs (auch durch eine Berufsausbildung) erfüllt werden.

Berufsbezogene Fächer der Höheren Handelsschule sind Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen, Informationswirtschaft und Volkswirtschaftslehre sowie die Fächer Mathematik, Biologie, Spanisch und Englisch.

Eingangsvoraussetzung: Mittlerer Schulabschluss oder Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

Dauer: 2 Jahre

Form: Vollzeit

Praktika: 3 Wochen bzw. 6 Wochen (Profilklasse: Fit.for.Job)

Abschluss: Fachhochschulreife (schulischer Teil)

Anschlüsse: Ausbildung, Studium

Berufsübergreifende Fächer sind Deutsch/Kommunikation, Religionslehre, Sport/Gesundheitserziehung und Politik/Gesellschaftslehre. Im Differenzierungsbereich werden die Fächer „Berufsorientierung“ und „Profil“ unterrichtet. Der Unterricht wird für die „Profile“ individuell ausgestaltet.

Unsere drei Profile der Höheren Handelsschule

Das Profil **„Fit.for.Job“** ermöglicht mit praktischen Erfahrungen und Kontakten zu Ausbildungsbetrieben eine verstärkte Berufsvorbereitung.

Das Profil **„Sport, Wirtschaft und Gesundheit“** legt gemeinsam mit unserem Kooperationspartner Borussia Dortmund den Schwerpunkt auf Themen des Sportmanagements.

Das Profil **„Culture and Media“** hat durch englischsprachige Kommunikation mit anderen EU-Ländern und der eTwinning-Plattform einen digitalen und interkulturellen Schwerpunkt.

NEU

FOS POLIZEI

Der Bildungsgang Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung, Schwerpunkt Polizeivollzugsdienst ist neu an unserer Schule. Innerhalb von zwei Jahren (Klasse 11 und 12) erreichen Interessierte neben gezielten Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten für den gehobenen Polizeivollzugsdienst zusätzlich die Fachhochschulreife. Sie haben im Anschluss die Möglichkeit, an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW zu studieren und eine Karriere bei der Polizei zu starten.

Eingangsvoraussetzung: Mittlerer Schulabschluss oder Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe, positives Auswahlverfahren bei der Polizei NRW

Dauer: 2 Jahre

Form: Vollzeit

Praktika: 1. Schuljahr: 3 Tage Praktika bei der Polizei, 2 Tage Unterricht; 2. Schuljahr: 5 Tage Unterricht

Abschlüsse: Fachhochschulreife

Anschlüsse: Bachelor-Studium an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW

KAUFMÄNNISCHE ASSISTENTEN MIT DEM SCHWERPUNKT INFORMATIONSVERRARBEITUNG

Im Bildungsgang Kaufmännische Assistenten – Schwerpunkt Informationsverarbeitung – können Schülerinnen und Schüler aus der Sekundarstufe I die Fachhochschulreife und einen Berufsabschluss nach Landesrecht erlangen. Die berufliche Ausbildung vermittelt umfangreiche kaufmännische und informationstechnische Kompetenzen. Mit Abschluss des Bildungsgangs stehen den Absolventen vielfältige Möglichkeiten offen: verbesserte Chancen auf dem Ausbildungsmarkt, Übergang in die Fachoberschule 13 (d. h. in nur einem weiteren Jahr zur Allgemeinen Hochschulreife) oder direkter Anschluss in ein Fachhochschulstudium (z. B. Wirtschaftsinformatik).

Eingangsvoraussetzung: Mittlerer Schulabschluss oder Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

Dauer: 3 Jahre

Form: Vollzeit

Praktika: 9 Wochen

Abschlüsse: Fachhochschulreife und Berufsabschluss nach Landesrecht

Anschlüsse: Studium, Fachoberschule Klasse 13, Ausbildung, Fachschule für Wirtschaft

DAS WIRTSCHAFTSGYMNASIUM: ZWEI ABSCHLÜSSE IN EINEM BILDUNGSGANG

Das Wirtschaftsgymnasium am Konrad-Klepping-Berufskolleg ist eine berufsspezifische Alternative zum traditionellen Gymnasium.

Der Unterricht findet vorwiegend im Klassenverband statt. Die Klassenleitung begleitet und berät unsere Abiturienten während der ganzen drei Jahre. Der Leistungskurs „Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen“ ermöglicht den Schülerinnen und Schülern bereits während der Schulzeit berufliche Kompetenzen im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung aufzubauen. Diese ebnen ihnen Wege in eine qualifizierte kaufmännische Ausbildung oder in ein Studium und eröffnen interessante berufliche Perspektiven.

Dadurch bietet das Wirtschaftsgymnasium einen Vorsprung, der an allgemeinbildenden Gymnasien und Gesamtschulen so nicht realisierbar ist. Denn neben der Allgemeinen Hochschulreife, die zum Studium aller Fachrichtungen an Universitäten und Hochschulen berechtigt, qualifiziert es unsere Schülerinnen und Schüler im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung.

Mit dem Abschluss „Kaufmännische Assistentin bzw. Kaufmännischer Assistent“ ist zusätzlich ein Berufsabschluss nach Landesrecht möglich. Durch diese Doppelqualifizierung stehen den Absolventinnen und Absolventen weitere Wege offen.

Eingangsvoraussetzung: Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

Dauer: 3 Jahre bzw. 3 ¼ Jahre

Form: Vollzeit

Praktika: 4 bzw. 12 Wochen

Leistungskurse: Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen und Mathematik oder Englisch

Abschlüsse: Allgemeine Hochschulreife und Berufsabschluss nach Landesrecht

Anschlüsse: Ausbildung, Studium, Fachschule für Wirtschaft



Eliteschulen des Fußballs

Eliteschule des Fußballs ist eine Auszeichnung für ein gut funktionierendes Netzwerk von Schule, Leistungszentrum und Verband, das garantiert, dass alle Spitzentalente auf umfassende Hilfe- und Unterstützungsleistungen zurückgreifen können. Hierzu kooperieren wir eng mit dem Nachwuchsleistungszentrum von Borussia Dortmund. Wir sind seit 2019 Eliteschule des Fußballs.



Vollgas wie die Profis! Nachwuchsleistungs- zentrum

- modernes Nachwuchsleistungszentrum mit herausragender Infrastruktur
- ganzheitliche Ausbildung über die drei Säulen Sport, Schule und Soziales
- duale Ausbildung durch Kooperationen mit Eliteschulen des Fußballs (u. a. KKB)
- unsere Ausbildungsvision: Erfolgreiche, nachhaltige und vorbildliche Nachwuchsarbeit mit einem bestmöglichen Schulabschluss

Du bist kein(e) Spielerin/in aber möchtest trotzdem Teil der schwarzgelben Familie werden? Dann starte Deine Ausbildung beim BVB!

Wir bilden aus...

- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Mediengestalter/-in Bild und Ton
- Einzelhandelskaufmann/-frau
- Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau
- Immobilienkaufmann/-frau
- Veranstaltungskaufmann/-frau
- Fachinformatiker/-in für Systemintegration
- Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation
- Mediengestalter/-in Digital und Print
- Koch/Köchin
- Tourismuskauflmann/-frau
- Verkäufer/in

Interessiert?

Unsere aktuellen Ausschreibungen findest Du unter www.bvb.de/Jobs





MIT BERUFSERFAHRUNG IN EINEM JAHR ZUM ABITUR

FACHOBERSCHULE KLASSE 12

In der Fachoberschule 12 können junge Erwachsene, die eine abgeschlossene Berufsausbildung in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung und den Mittleren Schulabschluss haben, die **Fachhochschulreife** erlangen. Das Hauptziel dieser Schulform ist die Vorbereitung und Qualifizierung für ein Studium.

Eine Förderung nach BAföG ist möglich. Der Abschluss der Fachoberschule berechtigt zum Studium an allen Fachhochschulen der Bundesrepublik Deutschland oder anderer EU-Staaten und verbessert die Einstiegs- und Aufstiegschancen im Beruf. Ein Übergang in die Fachoberschule Klasse 13 ist möglich, die in einem weiteren Jahr zur Allgemeinen Hochschulreife führt.

FACHOBERSCHULE KLASSE 13

Schülerinnen und Schüler, die über die Fachhochschulreife sowie über eine abgeschlossene Berufsausbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung verfügen, können sich in der Fachoberschule Klasse 13 weiterqualifizieren und die **Allgemeine Hochschulreife** bzw. bei fehlender zweiter Fremdsprache die fachgebundene Hochschulreife erwerben. Der Bildungsgang ist für berufserfahrene junge Erwachsene angelegt und bereitet auf ein Studium vor. Eine Förderung nach BAföG ist möglich. Nach der FOS 13 ist ein Studium in jeder Fachrichtung an einer Universität, Hoch- oder Fachhochschule in Deutschland möglich.

Unser Unterrichtsbegleitkonzept:

AN ANGEBOTEN WIRD ES IHNEN NICHT MANGELN

In unseren Bildungsgängen gibt es verknüpft mit dem Unterricht oder über den Unterricht hinaus vielfältige Angebote. Bei der Vielzahl der Möglichkeiten ist die Berufs- und Studienwahl oft eine schwierige Entscheidung. Und selbst, wenn der Berufswunsch feststeht, gibt es viele Hürden bei der Umsetzung. Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler auf diesem Weg. Durch unsere Berufsschulklassen haben wir zudem direkten Kontakt zu den Ausbildungsbetrieben in der Region und wissen daher, was heute von Bewerberinnen und Bewerbern erwartet wird.

Berufsschule

WIR SIND PARTNER DER AUSBILDENDEN WIRTSCHAFT

Das Konrad-Klepping-Berufskolleg bildet gemeinsam mit Ausbildungsbetrieben rund 1.800 junge Menschen in zehn verschiedenen Ausbildungsberufen aus.

- Bankkaufleute
- Fachkräfte für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
- Industriekaufleute
- Justizfachangestellte
- Kaufleute für Büromanagement
- Kaufleute und Servicefachkräfte für Dialogmarketing
- Personaldienstleistungskaufleute
- Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte
- Sport- und Fitnesskaufleute/Sportfachleute
- Steuerfachangestellte

Dazu kooperieren wir eng mit den zuständigen Kammern und den Ausbildungsbetrieben vor Ort und leisten gemeinsam mit ihnen eine fundierte und praxisnahe Ausbildung. Viele Lehrerinnen und Lehrer haben selbst eine Ausbildung und betriebliche Praktika durchlaufen und bringen ihre beruflichen Erfahrungen gezielt in den Schulalltag ein.

Eine Tätigkeit im kaufmännischen Berufsfeld ist oft anspruchsvoll und fordert nicht nur Fachwissen, sondern vielfältige Kompetenzen. Durch die Förderung der persönlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten unserer Schülerinnen und Schüler und der guten Vorbereitung auf die Prüfung tragen wir unseren Teil zu einer erfolgreichen Ausbildung bei.

Dabei ist es uns besonders wichtig, unsere Lernenden zu ermutigen, Lernen als bleibende Herausforderung zu begreifen und als Chance für ihre persönliche Lebensgestaltung anzunehmen. In diesem Sinne zielt unser Unterrichtskonzept darauf ab, zum lebensbegleitenden Lernen zu befähigen und in berufsbezogenen Lernsituationen die eigenen Fähigkeiten zum selbstgesteuerten und selbstverantwortlichen Lernen kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Vielfältige Kooperationen rund um die Berufsausbildung

- Viele Lehrkräfte des Konrad-Klepping-Berufskollegs arbeiten ehrenamtlich in Prüfungsausschüssen der Kammern mit.
- Wir pflegen intensive Beziehungen zu den Ausbildungsbetrieben durch den persönlichen Austausch auch über die jährlich stattfindenden Bildungsgangkonferenzen hinaus.
- Wir arbeiten eng mit anderen Berufsschulen zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Unterrichtsqualität zusammen.
- Wir nutzen die Fortbildungsangebote und Praktikumsmöglichkeiten unserer Ausbildungsbetriebe, um unser berufliches Wissen aktuell zu halten.

Weitere Angebote während der Ausbildung:

- KMK-Zertifikat Englisch
- Europäischer Führerschein (ECDL)
- Interkulturelle (auch internationale) Begegnungen
- Ausbildung^{plus} Studium: Industriekaufleute und Kaufleute für Büromanagement haben die Möglichkeit, ausbildungsbegleitend an dem 2. Ausbildungsjahr die Fachschule für Wirtschaft zu besuchen.

Ausbildung und Fachhochschulreife – ausbildungsbegleitend

Alle Berufsschülerinnen und Berufsschüler mit dreijähriger Ausbildungsdauer und dem Mittleren Schulabschluss können ausbildungsbegleitend die Fachhochreife erlangen.

Anschließend steht die Möglichkeit offen, an der Fachoberschule Klasse 13 in einem weiteren Schuljahr die Allgemeine Hochschulreife zu erwerben.





an§do

Anwalt- und Notarverein Dortmund e.V.
Kaiserstr. 34 (im Landgericht Dortmund)
44135 Dortmund
Telefon: 0231-523275

Wir haben von verschiedenen Mitglieds-Kanzleien Stellenangebote für
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte, Rechtsanwaltsfachangestellte,
Auszubildende und Praktikanten

Schreiben Sie uns! ➔ info@anodo.de

Für unsere Mitglieder suchen wir **AUSZUBILDENDE:**
· Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte
· Rechtsanwaltsfachangestellte

Mitglied im AnwaltVerein

www.anodo.de



Fachschule für Wirtschaft

BERUFSBEGLEITENDE QUALIFIZIERUNG

Mit der Fachschule für Wirtschaft sind wir Partner im Bereich der Weiterbildung. Die Fachschule für Wirtschaft mit der Fachrichtung Betriebswirtschaft wendet sich an Berufstätige, die sich praxisorientiert und branchenübergreifend weiterqualifizieren und ihre Berufs- und Karriereperspektive verbessern möchten. Studierende haben die Möglichkeit, zwischen den Schwerpunkten Recht und Rechnungswesen zu wählen.

Berufsbegleitend können die Studierenden bei uns den Abschluss der Staatlich geprüften Betriebswirtin bzw. des Staatlich geprüften Betriebswirts erreichen. Der Abschluss der Fachschule für Wirtschaft eröffnet Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit, anspruchsvolle funktionsbezogene Tätigkeiten und Führungsaufgaben im mittleren und gehobenen Management übernehmen zu können. Das Fachschulexamen wird von unseren Kooperationspartnern (siehe S. 18) auf das Studium der Betriebswirtschaftslehre mit dem Abschluss Bachelor (B. A.) angerechnet und führt zur Verkürzung der Studiendauer.

Selbstlernphasen mit e-learning-Modulen, Workshops zur Existenzgründung, Fallstudien, Planspiele, Präsentationen, Projektarbeit und ein Vorbereitungskurs auf die Ausbilder-Eignungsprüfung runden das Lernangebot der Fachschule ab. Der Erwerb des KMK-Zertifikats in Englisch, des staatlichen EDV-Führerscheins NRW sowie des Europäischen Computerführerscheins (ECDL) sind möglich.

Mit dem Aufbaubildungsgang Controlling bieten wir für Absolventinnen und Absolventen zudem eine zukunftsweisende Qualifizierung an.

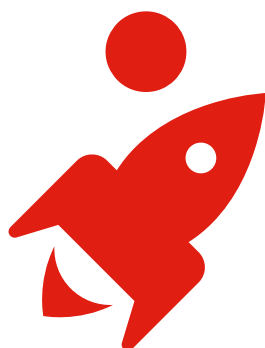
Eingangsvoraussetzung: Mittlerer Schulabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung

Dauer: 3 Jahre

Form: berufsbegleitend

Abschluss: Staatlich geprüfte Betriebswirtin / Staatlich geprüfter Betriebswirt (Bachelor Professional in Wirtschaft)

Anschlüsse: Studium, höherwertige Funktion in der Wirtschaft



sparkasse-dortmund.de

Wenn Sie mit einem Dualen Studium oder mit einer Ausbildung zum Bankkaufmann (m/w/d) bei uns durchstarten.

Bewerben Sie sich jetzt online unter:
sparkasse-dortmund.de/ausbildung



Haben Sie noch Fragen?
Es freut sich auf Ihren Anruf:
Andreas Berkenbusch,
Tel. 0231 183-17301

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
Dortmund**

Vernetzung

BESTENS VERNETZT!

Ein enges Netz von Unterstützungssystemen und Kooperationspartnern macht es uns möglich, jungen Menschen beim Erreichen ihrer persönlichen Ziele zu helfen.

Im schulischen Alltag arbeiten wir eng mit unseren Partnern, wie Eltern, Erziehungsberechtigten, Verantwortlichen in den Ausbildungsbetrieben und den jeweiligen Kammern, der Stadt Dortmund (Schulträger) sowie der Bezirksregierung Arnsberg (Schulaufsicht) zusammen. Ein weiterer wichtiger Partner ist unser Förderverein, der unsere Schule in vielfältigen Belangen unterstützt. Darüber hinaus kooperieren wir im Interesse unserer Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Partnern in der Region (siehe Kasten rechts).

Mit der Zusammenarbeit sind folgende Ziele verbunden:

- Aufbau von langfristigen (Lern-)partnerschaften, um einen Zugewinn an Wissen, Fähigkeiten und Erfahrungen zu realisieren
- Ermöglichung von realitätsnahe bzw. alltagsorientiertem Lernen
- Mitgestaltung des Schullebens
- Mitarbeit in Projekten im unmittelbaren Schulumfeld

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Berufsschülerinnen und Berufsschüler können ihr Wissen und ihre Kompetenzen jederzeit bildungsgangübergreifend und praxisnah einbringen. Über die Projektlinie „Von Schülern für Schüler“ erarbeiten z. B. Schülergruppen intern in unserem Haus Projekte für andere Schülergruppen.

Dazu gehören:

- Bewerbungsworkshops (Personaldienstleistungskaufleute führen Workshops mit Vollzeitschülern durch)
- Berufsorientierungstag (Auszubildende stellen Vollzeitschülern ihre Berufe vor)
- Gesundheitstag (Sport- und Fitnesskaufleute führen einen Gesundheitstag für andere Klassen durch)
- Mathetutorium (Schüler geben Schülern Nachhilfe in Mathematik)



Unsere Netzwerkpartner:

- FH-Dortmund (TalentScouting)
- TU Dortmund (gemeinsame Projekte mit den Assistentenbildungsgängen, Wirtschaftsgymnasium)
- FOM Hochschule; PFH Göttingen
- Kammern
- Schulpartnerschaften mit Ausbildungsbetrieben
- BVB 09 (Verbundsystem Schule – Leistungssport)
- Stadtsportbund
- Theater Dortmund, Konzerthaus Dortmund und Schauspielhaus Bochum sowie weitere Kulturinstitutionen
- Stadt- und Landesbibliothek
- Shangilia Deutschland e. V.
- Netzwerk der Dortmunder Schülerunternehmen
- Arbeitskreise des Regionalen Bildungsbüros, DLZB
- Agentur für Arbeit
- Regionales Berufsbildungszentrum Dortmund (RBZ)
- Projekt „Angewonnen“ der Stadt Dortmund gemeinsam mit der Walter-Blüchert-Stiftung

In 3 Semestern zum Bachelor of Arts (B.A.)

Jetzt mit Ihrem Abschluss **Staatlich geprüfte Betriebswirtin** bzw. **Staatlich geprüfter Betriebswirt** das Bachelor-Fernstudium Betriebswirtschaftslehre (6 Sem.) an der PFH Göttingen starten und so Ihre beruflichen Ziele noch schneller erreichen.



**Wir sind
Kooperations-
partner**
des Konrad-
Klepping-
Berufskolleg

Ihre Vorteile

- Zeit und Geld sparen durch Anerkennung von Leistungen
- Zwei Abschlüsse in drei Jahren
- In 1,5 Jahren zum Bachelorabschluss
- Flexibel und ortsunabhängig – fernstudieren mit Onlinecampus
- Beratung und Unterstützung während der gesamten Studienzzeit

Mehr Infos finden Sie unter www.pfh.de oder rufen Sie uns gerne an: Tel. 0551 54700-600



KONRAD
KLEPPING
BERUFSKOLLEG
DER STADT
DORTMUND

Konrad-Klepping-Berufskolleg

Geschwister-Scholl-Str. 1
44135 Dortmund



Tel.: 0231 50-23166 oder 50-23168

Fax: 0231 50-10723

E-Mail: buero@konrad-klepping-berufskolleg.de

www.konrad-klepping-berufskolleg.de

WIR DANKEN
UNSEREN AUSBILDUNGSBETRIEBEN
UND UNSEREM FÖRDERVEREIN
FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG.